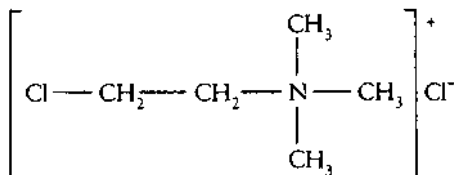


# Chlormequat

## Synonym:

2-Chlorethyl-trimethylammoniumchlorid, Chlorcholinchlorid

## Chemische Formel:



## Beschaffenheit:

weißes kristallines Pulver; aminartiger Geruch;

Dampfdruck (in mbar bei 20 °C)  $< 10^{-7}$ ;

Löslichkeit (in g/100 g bei 20 °C)

Wasser: >100

Ethanol: 32

Lutrol: 0,05

Olivenöl: < 0,01

## Vorkommen:

Cycocel (460 g/l); kombiniert mit: Cholinchlorid (320 g/l);

Gartenbau-Cycocel (400 g/l); kombiniert mit: Cholinchlorid (280 g/l)

## Verwendung:

Wachstumsregler

## Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Quaternäre Ammoniumverbindung.

Bei Ziegen sind nach zehntägiger Applikation innerhalb 24 h 97% der Gesamtaktivität ausgeschieden.

Der Wirkstoff wird weitgehend unverändert ausgeschieden. Nervengift.

## Toxizität:

LD<sub>50</sub>, Ratte oral 807 mg/kg.

LD<sub>50</sub>, Ratte dermal >4000 mg/kg

LC<sub>50</sub>, Ratte inhal. >5,2 mg/l/4h

## Symptome:

ZNS-Depression, Atemnot, Krämpfe. Leichte Augen- und Hautreizung.

## Nachweis:

Potentiometrische Titration oder Argentometrie.

## Therapie:

Giftentfernung (Auge, Haut), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, Magenspülung nach großer Giftaufnahme.

Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidoseausgleich; evtl. orale Verabreichung von Cholin salzen.